



Datum: 25.11.2017
 Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
 Autor: Kalkkuhl, Mirco C.

© 2012 - 2023 – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Nur Toleranz hilft 25.11.17

Zum Leserbrief „Stolperfalle für Naziopfer“ von Wolfram Schubert, LZ vom 18. November:

Ob die Stolpersteine eine gute Art und Weise des Gedenkens an den Holocaust darstellen, oder ob man eine andere Form des Gedenkens bevorzugt, mag dahingestellt bleiben. Allein die Tatsache, dass jemand sich durch die Urheberrechte den Lebensunterhalt sichert, dürfte aber kein Grund sein, die Stolpersteine grundsätzlich negativ zu betrachten. Im Rahmen unseres heutigen Wirtschaftssystems, sei es geliebt oder gehasst, muss – wohl oder übel – jeder für sich Verantwortung für die Sicherung seines eigenen Lebensunterhalts tragen und es ist für mich kein Grund ersichtlich, dieses Herrn Demnig zu verübeln.

Vehement widersprechen muss ich aber der Behauptung, der „Judenhass“ sei in Deutschland wieder hoffähig geworden. Als überzeugter Sozialist lehne ich es streng ab, Menschen aufgrund ihrer Religion, ihrer Volkszugehörigkeit oder ihrer Herkunft zu diskriminieren. Als bekennender Muslim bin ich mir ebenfalls der Tatsache bewusst, dass das Bekenntnis zum Islam und die gewissenhafte und zeitgemäße Auslegung des Korans nicht bedeutet, Angehörige anderer Religionen zu verachten und zu hassen.

Die Behauptung, die AfD sei eine rassistische Partei, mag bei rein formeller Betrachtung des Parteiprogramms zwar unplausibel scheinen, aber die Ablehnung von Menschen aufgrund ihrer Religion oder ihrer Staatsangehörigkeit steht der Ablehnung aufgrund der ethnischen Zugehörigkeit sehr nahe. Daher halte ich es für demagogisch, zu behaupten, die AfD sei keine rassistische Partei.

Die Geschichte lehrt uns, dass nur die Toleranz gegenüber Menschen anderer Herkunft, anderer religiöser Überzeugung und anderer Kulturen zu Frieden in unserer immer globaler und immer vernetzter werdenden Welt verhelfen kann.

Als Mitglied des erweiterten Kreisvorstands Landshut-Kelheim der Partei DIE.LINKE möchte ich daher dazu aufrufen, weiter an der Gestaltung einer friedlichen, toleranten und solidarischen Gesellschaft zu arbeiten. Unsere Gesellschaft wird nur dann Fortschritte machen, voran kommen und gemeinsam für eine bessere Welt kämpfen, wenn wir alle an einem Strang ziehen, gleich welcher Herkunft und welcher Religion wir sind.

Mirco C. Kalkkuhl
 93309 Kelheim